



Wer bietet weniger? oder: Die (H)eilige Messe...

Schnell ist die Zahl herausgefunden:
Die Woche hat 168 Stunden.
Was man in dieser Zeit so treibt,
was man sich geistig einverleibt,
wieviel von dieser Zeit verschwendet,
für die Glotze wird verwendet
und Allerlei zum Zeitvertreibe -
gut, dass ich hier davon nichts schreibe.
Pro Stunde sind schon 12 Minuten
allein für Fernsehwerbung zu vermuten.
Pro Woche sind das viele Stunden,
wo lockt man uns als gute Kunden.
Doch auch mit Warten, ob beim Doktor oder gar im Stau,
Stunden sind's, sind einfach weg, merk's dir genau!
Mit Kleinkram geht viel Zeit verloren,
Jahre sind's, seit wir geboren.
So ist es halt: wir nehmen's hin,
denn Meckern hat da keinen Sinn.

Doch schnell hört man aus manchem Munde
wenn einmal die Wochenstunde,
die unserem Gott, dem Herrn geweiht,
man Zeit und Ruhe kaum verzeiht.
Die Predigt dauert 11 Minuten -
das ist mir doch nicht zuzumuten!
Kürzer soll die Messe sein,
dann geh' ich gerne wieder rein.
Ein anderer Pfarrer - von mir nachgemessen,
der kürzt stets gern, kann auch vergessen,
der will sich jeden Sonntag sputen,
so spart er allen 10 Minuten.
Die Kirche ist dort früher aus,
so flitzt man dann auch schnell nach Haus.
Die schnelle Messe muss genügen
um sich beim Fernseh'n zu vergnügen.
Doch kaum sitzt man, da kommt der Schock:
Es folgen 12 Minuten Werbeblock...!

Quelle: www.predigtgarten.blogspot.com

Ihre E-Mail bitte an:
gotteslob257
@gmx.de